

ROOFTOP.ACTION!

Entwurfsideen für die Dächer des Gasteig
21.5.-18.6.2015

In meinem Unterricht an der Akademie und im Studiengang Innenarchitektur suche ich nach konkreten Aufgaben, die das Unbekannte der Stadt öffnen, die neue Chancen entstehen lassen.

Der Lehrstuhl Gestalten im Freiraum an der Akademie der Bildenden Künste in München bietet den Studenten aktuelle Entwurfsthemen wie die Umnutzung und Konversion, wodurch sie mit der Arbeit vor Ort, mit Ausstellungen und Exkursionen, etc. wesentliche Fragen der Zeit kennen lernen. Eingebettet in den Studiengang Innenarchitektur können hier Projektimpulse, wie es die geplante Sanierung des Gasteig für München darstellt, wahrgenommen werden. Dieses Wintersemester haben wir die Entwurfsübung "rooftop action! Gasteig" mit den Studenten des Wahlprojekts bearbeitet. 11 Ideen, 11 Standpunkte entstanden im Wintersemester 2014/15.

Das Bachelor und Master Studium an dem Studiengang Innenarchitektur der ADBK München beschäftigt sich mit dem menschlichen Maß- sei es in der Raumgestaltung, dem Design, den Übergängen von Aussen und Innen. Dazu gehört die Frage nach möglichen, zusätzlichen Nutzungen, die den Besuchern und den Anwohnern im Zentrum der Stadt Erholungsqualität bietet.

Schon lange bearbeiten wir Themen im Bereich der Flußufer der Isar. Es ist uns ein Anliegen, mit diesem Semesterprojekt einen Beitrag für diesen wertvollen Kulturbau zu zeigen und neue Vorschläge für die urbane Stadtgesellschaft zu machen. Das Kulturzentrum am Gasteig bietet für Jeden etwas: die Faszination des Hauses kommt von der Vielfalt der Angebote, die den Gasteig zum „Wohnzimmer der Stadt“ machen. Einzig die Dächer sind geheimnisvoll, für das Publikum unbehagbar und Wenige wissen, daß sie einen großartigen Weitblick über die Stadt bieten. Diese Dachlandschaft kann eine attraktive Ergänzung zum Gesamtangebot sein, wenn sie gemeinschaftlich nutzbar wird.

Dachlandschaften werden auf der ganzen Welt ertüchtigt- zu Sportstätten, gastronomischen Einrichtungen, Orten der Kultur. Die Studenten sollten „Projekte am Dach“ im In- und Ausland recherchieren und Nutzungen für das Areal des Gasteig suchen, die für einen Entwurf relevant genug sind:

Simone Rechinger will in einem Kräutergarten mit Glashaus einen Ort für Veranstaltungen für die ganze Familie schaffen und eine attraktive Kräuterkochschule einrichten. Sie verknüpft damit bereits bestehende Angebote im Haus mit einem ganzjährigen Programm am Dach. Auch Eugen Happacher will die Besucher aus den unteren Ebenen nach oben holen,

er bietet hier einen „öffentlichen Arbeitsraum“ für die Laptop-Generation Münchens. Die digitalen Welten werden so Allen zugänglich gemacht. In den „Projekt Pavillions“ von Larissa Seibt werden Ateliers auf Zeit für Kreative das Arbeiten am Dach in einer bespielten Dachlandschaft ermöglichen. Eine ganz andere Idee verfolgt Dominika Noack, sie will nach dem Motto "Mens sane in corpore sane" eine Wellnessoase mit Sauna und Badeangeboten als kräftiges Signal eines schwebenden Objekts auf das Dach setzen. In Stahlnetzen und blaugetönten polygonalen Elementen soll der Klettergarten von Melina Regenscheidt als Großskulptur weithin sichtbar sein. Sie bezieht damit die Nähe Münchens zu den Bergen in diese architektonische Großform ein. Die Freiluftbühne von Aaron Jungblut soll den Münchner Theatergruppen zugänglich sein, sie schwebt über dem Gebäude als Leichtkonstruktion. Marina Kellerbauer will in die Sterne schauen, sie erträumt eine neue Kugelwelt für Übernachtungen - Ibeas Martinez ein Tanzstudio, Eva Miklavcic einen spirituellen Parcours, der die Besucher zu ganz neuen Sinnes- und Raumerfahrungen bringt.

Das Projekt „reversum“ von Sabrina Heckel bietet die Erlebnisse eines Kaleidoskopes im Freien und erstreckt sich mit facettierten Spiegelementen über alle Ebenen.

Diese Studentenprojekte können zeigen, welche signifikanten Angebote "ganz oben" möglich sind. Seit der Errichtungszeit des weitläufigen Gebäudekomplexes haben sich viele Aspekte der Technik und Ausstattung geändert, sodaß eine sorgfältige Sanierung geplant ist. Doch was passiert während dem Umbau? Es gibt einen Vorschlag: Ganz in feinen Holzstrukturen gedacht propagiert Katharina Lechner eine pavillonartige Panoramabar, die den spektakulären Blick über München einfängt.

Wir haben in den vergangenen Monaten Studenten zu Ideen und Entwürfen zu den Dächern am Gasteig angeregt, die hier im Mai in einer Ausstellung im südlichen Karree im 1.Stock des Foyers gezeigt werden. Von einer Freiluftbühne zu einer Kräuterküche, von einer Schreibwerkstatt zu einer Panoramabar werden viele neue Ideen für kulturelle und kulinarische Ereignisse und Angebote zum Schauen auf die Stadt geboten werden. Sie bieten sinnliche wie poetische Erfahrungen hoch über München! Die Vorschläge sind utopisch und aktuell.

Die Chance liegt am Dach, hier könnte eine Zwischennutzung wie eine „Schaustelle auf der Baustelle“ stattfinden.

Lehrstuhl für Gestalten im Freiraum Prof. Maria Auböck, Akademie der Bildenden Künste München

Maria Auböck, Martin Lersch
München, im Mai 2015

Eine Veranstaltung der Gasteig München GmbH in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Gestalten im Freiraum, Prof. Maria Auböck